Evans & Watson,

Verfertiger von

Salamander Sicherheits-Kisten,

No. 26 Süd Vierte Straße, Philadelphia.

Wahrheit ist mächtig, und muß siegen.

Bericht der Committee, ernannt das Brennen der Eisernen Sicherheits-Kisten zu beaufsichtigen, zu Reading, Februar 27. 1857.

Reading, März 4. 1857.

Die Unterzeichneten, Mitglieder der Committee, machen achtungsvoll folgenden Bericht: Daß wir gesehen haben, wie die zwei Sicherheits-Kisten, nach anfänglicher Uebereinkunft zwischen Farrels und Herring und Evans und Watson, nebeneinander in eine Furnace gebracht—nämlich: Die Kiste in dem Gebrauch des Zahlmeisters der Philadelphia und Reading Riegelbahn Compagnie, in seiner Amtsstube zu Reading, verfertigt von Farrells und Herring, und die Kiste im Gebrauch von H. A. Lantz, in seinem Stohr, verfertigt von Evans und Watson—und daß Bücher und Papiere in eine gerade wie in die andere gethan worden sind.

Das Feuer wurde angezündet um 8½ Uhr Morgens und wurde aufgehalten bis 4 Klafter Hickory Holz, zwei Klafter dürres Eichen und halb kastanien Top-Holz gänzlich aufgezehrt waren—das Ganze geschah unter der Aufsicht der Unterzeichneten, Mitglieder der Committee. Die Sicherheitskisten wurden dann abgekühlt, darnach geöffnet, die Bücher und Papiere herausgenommen durch die Committee, und nach dem Stohr von H. A. Lantz für öffentliche Untersuchung gesandt—nachdem dieselbe zuerst durch die Committee untersucht und bezeichnet worden waren. Die Bücher und Papiere welche aus der Kiste, verfertigt durch Evans und Watson genommen wurden, waren nur wenig beschädigt durch die ungeheure Hitze, während diejenigen die aus der Kiste, verfertigt durch Farrels und Herring genommen worden sind, nach unserer Meinung völlig 15 Prozent mehr, als diejenigen aus Evans und Watson's Kiste genommenen, beschädigt waren.

Wir glauben das Obige eine rechtmäßige und unpartheiische Prüfung der respektiven Qualitäten der beiden Sicherheits-Kisten gewesen zu sein.

Jacob H. Dyscher.
Daniel S. Hunter.

Wir waren während dem Brennen abwesend, aber stimmen völlig mit dem obigen Bericht von dem Zustande der Papiere und Bücher, welche aus den respektiven Kisten genommen worden sind, überein.

G. A. Nicols,
H. H. Mühlenberg,
James Milholland.

☞ Die folgende benamte Herren, Einwohner von Reading und Umgegend, welche das obige Feuer gesehen haben, haben seit dem Brennen und bis zum 1sten Mai 1857, 28 Sicherheitskisten von Evans und Watson gekauft:

G. A. Nicolls, Lepold Hirah, Isaac Ruth, Kirk und Hiester, W. Rhoads und Söhne, Henry W. Mißinger 2, Dr. Wm. Moore, Salomon Rhoads, Levi L. Smith, High und Craig, Wm. Kirck, Kaufman und Baum, Wm. McFarlier, Geo. J. Eckert, J. M. u. G. W. Hanstock, Ezra Miller, Jas. Jameson, J. B. u. A. B. Warner, Jacob Schmucker, W. King, B. B. Schollenberger, R. R. Compagnie, H. A. Lantz 2, W. C. und P. P. Ermantrout, J. P. Bridegane, Billmeyer, Follmer und Co., Milton.

Evans und Watson

haben nun auf Hand 300,000 Pfund von den obigen

Sicherheits-Kisten,

welche sie an beßeren Bedingungen zum Verkauf anbieten, als irgend ein anderer Manufakturist in den Vereinigten Staaten.

April 1, 1857. nq13

Herring's Sicherheits-Kisten.

Der anerkannte Champion!

Der neuliche Versuch bei dem Brande zu Reading hat den Strom der öffentlichen Meinung indersirt, und das Verdikt von mehr als 200 Feuern entscheidend bestätigt, daß „Herrings" die einzige Kiste ist welche nicht verbrennt.

Auszug aus dem Bericht der Committee, bei der Feuer-Probe mit den eisernen Kisten zu Reading:

„Am 26sten Februar versammelten sich alle die Mitglieder der Committee, um die Kisten, Bücher und Papiere (welche in dieselbe gethan worden waren) zu untersuchen, und waren vollkommen befriedigt daß alles recht war. Am folgenden Tage fand das Brennen statt, unter der Aufsicht der Committee. Nach einem rechtmäßigen und unpartheiischen Brennen für 5 Stunden, wurde die Kiste von Evans und Watson zuerst geöffnet—die Kiste hatte auf der inwendigen Seite Feuer gefangen, und der Inhalt war zum Theil aufgezehrt—während der Inhalt in der Kiste von Farrels und Herring in gutem Zustande war, und man fand kein Feuer auf der inwendigen Seite derselben."

(Unterzeichnet) H. F. Felix,
P. N. Coleman,
A. H. Peacock,
Committee.

Und indorsirt von über 50 der besten Männer in Reading.

Reading, März 2, 1857.

Die obigen Kisten können in Augenschein genommen werden an No. 34 Walnuß-Straße, allwo das Publikum sich von der großen Vorzüglichkeit von „Herrings Patent Champion" über die besiegte und aufgepolsterte „inwendige Eisen Thür Salamander" überzeugen kann.

Farrels und Herring,

Die einzigen Verfertiger von Herring's Patent Champion Kisten in diesem Staat, No. 34 Walnuß-Straße, Philadelphia.

Der Versuch welcher durch andere Partheien gemacht wurde, um den Ruf einer Kiste aufzupolstern, welche sich so ganz und gar als unzulänglich bei zufälligen Feuersbrünsten in Philadelphia (Ranstead Platz) bewiesen hat, dadurch daß eine aus dem Stohr eines Agenten (H. A. Lantz) von doppelter Dicke (verschieden von denselben welche sie verkaufen) genommen wurde, um eine von Herrings (nur halb so dick) aufzubrennen, hat fehlgeschlagen, und hat somit mit seiner verdienten Belohnung zusammen getroffen. Herrings Kiste konnte nicht verbrannt werden, welches unumstößlich zeigt, daß die einzige Kiste worauf man sich verlaßen kann, die Herrings-Kiste ist, von welcher mehr als 15,000 jetzt in wirklichem Gebrauch sind, und mehr als 200 sind schon durch Feuer probirt worden, ohne auch nur einen einzigen Verlust.

Mai 13, 1857. nq13

Vieh-Pulver.

Duvoys berühmtes Viehpulver für Pferde und Esel, wofür in Frankreich eine Medaille, in London das erste Premium und bei der letzten Lecha Caunty Ackerbau Ausstellung ebenfalls das erste Premium zuerkannt worden ist, verfertigt durch C. G. Hirner, wurde soeben erhalten und ist zu verkaufen in dem Buchstohr von

Reck, Guth und Helfrich.

November 25. 1857.

Messern und Gabeln, auch Gabeln allein, Löffel Lichterstöcke, Lichtscheeren, Krauthobeln, Scheeren, Taschen- und Schlachtmessern, Fleischwaagen und andere zum Haushalt nöthige Artikel, zu haben bei

J. B. Moser

Große Bargains!

in Allentaun.

Neue wohlfeile Güter.

Smith und Krämer

Machen dem allgemeinen Publikum bekannt, daß sie soeben den allbekannten Stohrsstand des Maj. Jeshua Hanse, am süd-westlichen Ecke des Markt-Vierecks in der Stadt Allentaun bezogen haben, und daß sie vor einigen Tagen von Philadelphia und Newyork, einen herrlichen Stock Güter erhalten und ausgepackt haben—und sie laden das Publikum ein bei ihnen anzusprechen und ihren ausgedehnten Vorrath in Augenschein zu nehmen—denn das Besehen kostet ja nichts.—Ihr Stock besteht aus den schönsten, besten und geschmackvollsten

Trocken-Waaren, Grozereien und Quiens-Waaren.

Dreß-Güter,

von allen Styles und Pätterns, schicklich für die Jahrszeit—solche als schwarze und collerirte Seide, alle Arten Delaines, De Bege, französische Merines, Coburg Tuch, Alpaca, Plaids, Velvet, Ginghans, Prints, alles wohlfeil zu verkaufen bei

Smith und Krämer.

Schawls! Schawl!

Ein herrliches Assortement Schawls, passend für die Jahrszeit—kommt und sehet für Euch selbst—Ihr könnt in dieser Hinsicht für nichts fragen daß sie nicht haben—alles wohlfeil zu verkaufen bei

Smith und Krämer.

Manns-Güter.

Schwarzes, braunes und blaues Tuch von allen Preißen, alle Arten Cassimeres, Sattinets von allen Farben, Tweeds, Kentucky Jeans, Sattin und Seiden, Westings, Seidenvelvet-Westings und kurz alles das nur verlangt werden kann, wohlfeil zu verkaufen bei

Smith und Krämer.

Haushalt-Güter.

Eine herrliche Auswahl Muslins, Scheetings, Tickings, Checks, Tischtücher, Irisch Linen, Blänkets, Marseiles, Quilts, u. s. w., das schönste Assortement das je in Allentaun war, und ungeheuer wohlfeil zu verkaufen bei

Smith und Krämer.

Grozereien.

Sie halten auch immer ein vollständiges Assortement Grozereien—alle Artikel die sie bisher gehalten haben.—Ihr Vorrath Zucker, Coffee, Molasses, Gewürze, Thee, Rosinen, Schnitze, Käse, u. s. w., ist wirklich nicht zu übertreffen und ist daher so ganz billig zu kaufen bei

Smith und Krämer.

Quiens-Waaren.

Ein großer und wohlausgesuchter Stock von Glas und Quiens-Waaren in Setts oder beim Stück, wohlfeil zu verkaufen bei

Smith und Krämer.

Spiegel! Spiegel!

Von allen Größen und Preißen, wohlfeil zu haben bei

Smith und Krämer.

Salz! Salz! Salz!

Gemahlenes Liverpool Salz in Säcken oder beim Buschel, Aschten feines Salz, Dairy Salz in kleinen Säcken, zu verkaufen bei

Smith und Krämer.

Cärpet und Oel-Tuch.

Boden Oeltuch von jeder Breite, Oel Schädes, Tisch-Oehltücher, Stiegen-Oehltücher, alles vom Besten und nach dem neuesten Style, zu verkaufen bei

Smith und Krämer.

Makarelen.

No. 1, 2 und 3 Makarelen in ganzen, halben und viertel Bärrels—ein herrlicher Artikel — und ganz billig zu verkaufen bei

Smith und Krämer.

März 24. nqbv

Bonnets! Bonnets!

Zu den Lädies möchte ich nun sagen, da das Frühjahr sich nun geöffnet hat, daß auch der Bonnetstohr der Mrs. Stopp und Co. in vollem Bloom geöffnet worden ist, und zwar mit einem herrlichen Assortement von neuem Style Frühjahrs- und Sommer-Bonnets, die soeben von Philadelphia und Neuyork angelangt sind, solche als

Fäncy Crape, Seidene, Lace und Fancy Neopolitan, Dunstable u. Englische Splitt-Stroh-Bonnets, Fläts, Lädies [illegible]-Cappen, Kindercappen, Kopf-Dreßes, alle nach verschönerten französischen Styls.—

Ferner ein großes Assortement von französischen und einheimischen Blumen, Bändern, etc.—Trauerbonnets sind immer auf Hand. Wenn ihr neue und fäshionable Bonnets wünscht, so ist dies der Ort anzurufen—indem wir täglich die neuen Styls erhalten von Neuyork und Philadelphia. Seid so gut und rufet an ehe Ihr Eure Einkäufe macht, es ist zu Eurem Vortheil, indem wir unsere Güter 25 pro Cent wohlfeiler verkaufen können und wollen als irgend ein anderer Schap in Allentaun kann.

☞ Alte Bonnets werden ausgebeßert so daß sie wie neu aussehen.

☞ N. B.—Land-Milliner werden an den Groß-Verkaufs City-Preißen mit Gütern versehen. Vergeßet den Ort nicht, es ist derselbe No. 35 West Hamilton-Straße in Allentaun, Pa.

Mrs. Stopp und Co.

März 24. nqbv

Sehet hier!

Es wird unter Kosten ausverkauft!

Die Unterzeichneten offeriren ihren ganzen ausgedehnten Stock von

Trockenwaaren, Quienswaaren, Grozereien, Oiltücher und Cärpets,

an oder unter Kosten, zum Verkauf, indem sie diese Geschäfte aufgeben werden. Sie laden daher Alle ein sie mit einem Besuch zu beehren, indem sie jetzt noch eine Gelegenheit haben Bargains zu machen, die wir fest entschloßen sind ihnen zu geben. Wir haben auf Hand

Kattune und Delains, Seiden und Trimmings, Mouselins und Flannels, Caßinett, Tuch, Cassimere, Westings, Cärpet-Bägs, Cärpets, Oiltücher, Quienswaaren, Glaswaaren, Bürsten, Stricke, Spiegel

und irgend etwas das verlangt wird, und welches wir sicher und in der That an Kosten verkaufen, indem wir Geschäfte einstellen werden. Wenn Ihr daher Bargains machen wollt, so rufet an, an dem Neuvork Stohr, No. 29 West Hamilton Straße in Allentaun.

Houpt und Stuckert.

November 25. nqbv

Wand-Papier.

Eine herrliche Auswahl Wand-Papier—die allergrößte, schönste und wohlfeilste die je in Allentaun war, soeben erhalten und wieder zu verkaufen bei Reck, Guth u. Helfrich.

Neue Güter.

Wieder und Vergers Hut- u. Kappen-Manufaktur

No. 25, West Hamilton-Straße, Allentaun,

ist jetzt mit einem neuen und ausgezeichneten Stock der schönsten, besten und neumodigsten

Hüten, Kappen und allen Arten Spätjahrs- und Winter-Hüten

versehen, und dieselben verkaufen ihre Güter zu so billigen Preisen, als sie in den Seestädten unserer Union verkauft werden können. Ihr Stock ist jetzt ganz neu, und die Artikel in ihrem Fache können nicht an Schönheit, Güte und Billigkeit übertroffen werden—und da sie den einzigen vollständigen Hut-, Kappen- und Fur-Stohr in dieser Stadt halten, so kann man sich darauf verlaßen, daß sie alle zu wünschende Artikel in ihrem Fache beständig zum Verkauf halten. Ihre Hüten und Kappen sind meistens von ihrer eigenen Fabrikation, und wer von ihnen kauft, wird sich nie betrogen finden.

☞ Sie sind dankbar für bisher genossene liberale Kundschaft, und hoffen auf ferneren Zuspruch derselben und auf einen Zuwachs der Gönner.

Allentaun, April 9, nqbv

Dr. Walton's

Amerikanische Pillen.

Freude für die Leidenden!
Jung Amerika Siegreich!

Eine kleine Schachtel von Pillen curirt 99 aus 100 Fällen. Kein Balsam, kein Mercury, kein böser Geruch des Athems, keine Gefahr der Entdeckung. Zwei kleine Pillen eine Dosis; ohne Geschmack und so gefahrlos als Waßer. Volle Anweisung wird gegeben, so daß der Patient sich selbst so sicher curiren kann, als durch den Rath des geschicktesten Wundarztes, und viel beßer als durch den Rath solcher, die nur wenig Erfahrung in dieser Krankheit haben.

Wird nach irgend einem Theil des Landes geschickt, wenn $1 an Dr. D. G. Walton, No. 154, Nord 7. Straße, unterhalb der Race, Philadelphia, gesandt wird. — Keine sind ächt, wenn die Schachteln nicht die geschriebene Unterschrift, D. G. Walton, Eigenthümer, angebracht haben.

Dr. Walton's Verfahren gegen Selbst-Mißbrauch, Schwachheit, &c., ist gänzlich verschieden von den gewöhnlichen Behandlungen. Er hat hunderte von Fällen geheilt, welche durch andere ohne Nutzen behandelt worden waren. Die Behandlung curirt so gewiß als die Sonne aufgeht. Schließe einen Stämp ein und addressire Dr. Walton, wie obenbesagt—schreibe eine volle Geschichte deines Falles nieder, und du wirst den Tag segnen, an dem du den Versuch gemacht hast zu erhalten was gewiß ist—eine radicale Cur.

Februar 3. nq13

Große Bargains!

Der Winter ist bei der Hand!

Und Troxell und Metzger sind bereit allen abzuwarten die bei ihnen anrufen.

Troxell und Metzger sind soeben von Philadelphia, mit einem frischen Vorrath von Güter zurückgekehrt, welche sie überzeugt sind keinen in irgend einem andern Etablisement dieser Stadt nachstehen.

Fertig gemachte Kleider.

Wir haben nun eine sehr schöne Lot von fertig gemachten Kleider auf Hand, welche wir alle an herabgesetzten Preißen verkaufen werden. Unser Stock besteht aus

Ueber-Röcken, Frock-Röcken, Dreß-Röcken, Geschäfts-Röcken, Raglans, Roguelaures, Grecian Sacks, einfache und doppelbrüstige Westen, Hosen, Overalls

und jeden andern Artikel welcher ein Mann in unserem Fache nöthig hat.—Die fertiggemachte Kleider werden unter unserer eigenen Aufsicht gemacht.

Kunden-Arbeit.

Wir sind zu allen Zeiten bereit Kleidungsstücke auf Bestellung zu verfertigen. — Wir beschäftigen keine als gute Arbeiter, und daher ist es daß wir für unsere Arbeiten gut stehen können.

Man vergeße nicht, ihr Waarenlager ist am südwestlichen Ecke der Ost-Hamilton und 6ten Straße der Stadt Allentaun.

Für bereits genoßene Kundschaft sind sie herzlich dankbar, und sie werden sich stets bemühen alle Ansprechende, sowohl in Hinsicht der Güte ihrer Artikel als ihrer Preiße zu befriedigen.

Troxell und Metzger.

November 25. 1857. nqbv

Die Zähne.

G. C. Hand, Zahnarzt,

hat die Freude zu erwähnen, daß er seine Gesundheit wieder so weit erlangte, daß er ermächtigt ist, wiederum mit der Praxis seiner Profession fortzufahren. Sein Amtsstube ist in

Breinig's Gebäude.

Die Ehre wurde ihm freundlich gebilliget, auf folgende Herren und deren Familieu zu verweisen, für welche er operirte.

Die Zahl der Jahre, welche verschwanden, seitdem ihre Operationen begangen wurden, und deren Zähne noch erhalten sind, ist den respektiven Namen beigefügt: Garrick Mallery 24 Jahre, Christian Pretz 25 Jahre, Dr. John Romig 25 Jahre, Benjamin J. Hagenbuch 14 Jahre, Charles Säger 17 Jahre, C. M. Runk 11 Jahre, Evan W. Eckert 16 Jahre, Owen Säger 16 Jahre, Robert Wright 25 Jahre, H. C. Longnecker 13 Jahre.

Dies sind blos einige der hunderte von Fällen, in welchen die chemische Zubereitung von Dr. Hand, zur Kurirung der faulen Höhlungen der Zähne, gebraucht wurde, und in keinem einzigen Falle fehlte sie die Zähne zu erhalten.

Künstliche Zähne, von einem Einzelnen bis zur vollen Sett, von der besten Qualität, werden eingesetzt auf die schönste Manier und zu den niedrigsten Preisen.

Allentaun, Juni 10. 1857. nq6M

Sehet hier! Sehet hier!!

Da gerade die Jahreszeit vorhanden ist, wo jede Person sich um gute und dauerhafte Waßerdichte Stiefel und Schuhe umzusehen und damit vorzubereiten hat, so zeigt der Unterzeichnete dem Publikum ergebenst an, daß er seinen ausgedehnten

Stiefel- und Schuh-Stohr,

No. 77 West Hamilton Straße, zwischen Hagenbuch's und George's Gasthäusern, in Allentown, mit dieser Waare gänzlich angefüllt hat, oder allezeit bereit ist, auf die kürzeste Anzeige auf Bestellung Stiefel und Schuhe nach Verlangen auf die beste Manier und nach jeder nur wünschenden Mode verfertigt. Rufet bei ihm an und kaufet, und wer einmal von ihm kaufet, kauft auch wieder, denn seine Stiefeln und Schuhe sind an Güte, Schönheit und Billigkeit nicht zu übertreffen.

Sein Vorrath von Gummi-Schuhen ist kaum zu beschreiben, und blos das Auge kann die beste Auswahl machen. Herren und Damen rufet an, und ihr werdet es nie bereuen.

Elias Mertz.

Allentown, Dec. 16. nqbv.

Allentown

Cabinet-Waarenlager

No 36 West Hamilton Straße, gegenüber der Lecha Patriot Office.

Price und Weaver,

Wünschen die Einwohner von Allentown und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll zu benachrichtigen, daß sie unlängst in diesem Geschäft in Gesellschaft getretten sind und daß sie fortwährend auf Hand halten in vorzügliches Assortement von

Cabinetwaaren

jeder Benennung, bestehend aus Bureaus, Side-Boards, Pier, Center, Card, Dining, und Breakfast Tischen; ebenfalls, Whatnot und Sofa Tische, Parlor Tische, Spring-Sitz Schaukelstühle, Sofas, Pianostühle, Bettstellen von jeder Art,

Sammt einem allgemeinen Assortement von Küchen-Geräth, welches alles sie an Preisen verkaufen werden, die jeder Conkurrenz in Stadt und Land trotz bieten.

Sie verfertigen ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, und jeder von ihnen verkaufte Artikel ist warrantirt vollkommene Zufriedenheit zu gewähren, oder kein Verkauf. Daher rufet bei ihnen an und sehet für euch selbst, an

No. 36 West Hamilton Straße, oder am Schild der Venitian Blenden.

Simeon H. Price,
Henry S. Weaver.

Februar 18. 1858 nq13

1000 Thaler Belohnung

Wird bezahlt für irgend eine Medizin welche Pratt und Butscher's „Magic Oehl," für die folgende Krankheiten übertrifft, nämlich: Rheumatism, Neuralgia, Spinal-Krankheit, zusammengezogene Gelenke, Cholik-Schmerzen, Schmerzen in der Seite oder in dem Rücken, Kopfweh, Zahnweh, Sprains, weher Hals, Schnittwunden, Quetschungen, Verbrennen, und alle andere Krankheiten der Haut, der Muskeln und der Drüsen.—Keine Medizin ist ächt, die die Unterschrift von Pratt und Butscher nicht auf den Labels hat. — Haupt Offis, 206 Waschington Straße, Brooklyn, N. Y.

Die große Anzahl von Personen welche sogleich Linderung durch diese Medizin erhielten, in allen den Städten und Cities, wo dieselbe verkauft wurde, sowohl wie in dieser Stadt, stehen uns mit aller Biederkeit bei, daß es die größte Medizin in der Welt für Schmerzen ist.—Dieselbe wird verkauft an 25—50 und $100 per Bottel.

J. B. Moser, ist der Groß-Verkauf Agent für Allentaun. — Auch wird diese Medizin bei allen respektabeln Druggisten durchaus die Vereinigten Staaten und die Canada's verkauft.

October 7. 1857. nq13

Bericht der

Bank von Catasauqua.

März 1, 1858.—Veröffentlicht gemäß der Akte vom 13ten October 1857.

Noten diskontirt,	$136,501 13
Specie in Besitz, von der Bank geeignet	33,845 58
Bilanz fällig von Philadelphia und Neu-York Banken,	23,811 85
Bilanz fällig von andern Banken,	969 34
Banknoten, Checks und Certifikate an Deposit,	7,630 05
	$202,757 95
Ausstehende Noten (Circulation)	$82,150 00
Deposits,	23,217 17
Andern Banken schuldig	1,837 62
	$107,204 79

Lecha Caunty, ss.

M. H. Horn, jun., von der „Bank von Catasauqua," nachdem ihm eine gehörige Bestätigung abgenommen, sagt, daß der obige Bericht nach bestem Wißen und Glauben richtig und wahr ist.

M. H. Horn, jun. Cassirer.

Beglaubigt und unterschrieben vor mir,
C. D. Fuller, Friedensrichter.

Catasauqua, März 1, 1858.

Buchbinder.

Einem geehrten Publikum in hiesiger Stadt und Umgegend, macht Unterzeichneter die ergebenste Anzeige, daß er noch immer an seinem alten Standplatze, in der 3ten Straße, unweit dem Gefängniß-Gebäude, seine Buchbinderei fortbetreibt. Er verspricht fernerhin seinen alten Kunden innerhalb der hiesigen Stadt und Umgegend immer mit guter und dauerhafter Arbeit aufzuwarten.

Er ist, für bisher genoßene liberale Unterstützung herzlich dankbar.

Canstantin Binder, Buchbinder.

Januar 27. 1858 nq3m

Sides und Stover

Inhaber des „National Hotel"

In der Race Straße, oberhalb der 3ten, in Philadelphia, haben sich aufs beste eingerichtet alle Ansprechende nach Wunsch zu bewirthen.—Dieses Haus ist bequem für Geschäftsleute gelegen und ihre Preiße sind billig. — Man spreche daher vor, und es wird niemand unzufrieden das Haus verlaßen.

T. B. Rhoads, Agent.

Januar 6. 1858 nqbv

Alle Arten von Sägen, Meißeln, Terel und nothwendiges Schreiner-Geschirr, zu haben bei

J. B. Moser.

Zustand der Allentaun Bank, März 1, 1858.

Capital-Stock,	$160,000 00	Discontirte Bills,	$234,842 54
Umlauf,	100,220 00	Schuldig von Banken,	22,569 93
Depositen,	59,279 93	*Noten u. Checks von andern Banken,	3,302 56
Schuldig an Banken,	6,152 81	Specie,	62,118 28
Schuldig der Republik,		Liegendes Vermögen,	9,000 00
Unbezahlte Dividende,	754 35	Ausgaben,	2,591 06
Discontos,	4,197 23	Suspense-Rechnung,	1,628 37
Profit und Verlust,	538 23	Protest Rechnung,	90 47
Contingent Fond,	5,000 00		
	$336,143 21		$336,143 21

* Noten und Checks von andern Banken sind gleich im Werth mit Specie.

Ich bescheinige, daß das Obige eine wahre Darstellung ist von dem wirklichen Zustande der Bank am besagten Tage.

Charles W. Cooper, Cassirer.

Beeidigt und unterzeichnet vor mir, März 1, 1858.
J. F. Ruhe, Friedensrichter.

Es ist sonderbar

und doch ist es wahr,

daß die neulichen harten Zeiten unsere junge Leute nicht davon abhalten, wenn sie einmal sich dazu entschloßen haben, das Haushalten anzufangen, und wie es jetzt scheint wird dieses Frühjahr ein stärkerer Zudrang als je zu dem

Allentaun China Stohr,

gegenüber dem Courthause sein, und zwar nur aus der Ursache weil derselbe immer mehr und mehr bekannt wird, und auch zugleich man sich überzeugt hat daß man daselbst irgend etwas und Alles erhalten kann, was in dem Wege von

Queenswaaren, Delf oder Crockerie — so wie Stein-, Erden-, Brittannia, Glas- und gelben Waaren, und Lampen,

im allgemeinen Gebrauch sind—und zwar an Preisen weit niedriger als dieselben früher in Lecha Co. gekauft werden konnten—ehe der

Allentaun China Stohr

geöffnet werden ist. Wir haben nun auf Hand und zu verkaufen den meist ausgedehntesten und verschiedenartigsten Stock der je dem Publikum zum Verkauf angeboten wurde. Wir empfangen auch regelmäßig große Vorräthe von den spätesten und meist gesuchten Patterns, um die immer zunehmende Nachfrage bei uns zu befriedigen. Und da wir unsere ganze Aufmerksamkeit darauf gerichtet halten in großen Quantitäten zu kaufen, und dadurch öfters sich einstellenden Verlusten in den Cities vorzubeugen, so können wir an Preißen verkaufen, denen gewiß niemand gleich kommen kann der nicht den nämlichen Plan einschlägt. Wir haben gleichfalls eine Verbeßerung in dem

Lampen-Geschäft

eingeführt, welche durch Certificate nun in unsern Händen von wohlbekannten Bürgern von allen Theilen des Cauntys die dieselbe gebrauchen, als weit vorzüglicher bezeichnet werden, als irgend etwas das hiezuvor im Gebrauch war—besonders hinsichtlich der Einfachheit, Reinheit und Helligkeit des Lichts. Ihre Vorzüglichkeit besteht zum Theil aus einer sonderbaren Einrichtung, wodurch alles Material in Flammen verwandelt und nichts für Rauch übrig gelaßen wird. Ich kann dadurch ein Licht machen welches den 6 besten Unschlitt-Lichter gleich kommt für 1 Cent die Stunde, oder ein Licht welches 9 Unschlitt-Lichter gleich kommt für 1½ Cent per Stunde. Es ist diese Lampe als eine Hand-, Stand- oder Tisch-Lampe eingerichtet. Gleichfalls als eine

Parlor- und Ornamental-Lampe.

Ferner als eine Hänge-Lampe für Stohrs, Hotels, Dinner und Sitz-Stuben, sowie auch für große Hallen, Kirchen und Straßen-Lampen. Dieselbe ist ganz einfach, hat kein Glas nothwendig, hat keine Springer oder Schrauben um sie in Ordnung zu halten und kann daher nicht aus Ordnung kommen—und braucht blos einmal in zwei Wochen „getrimmt" zu werden. Dieselbe machen durchaus keinen Rauch. Alle Käufer können eine Gelegenheit haben dieselbe vollkommen zu probiren, ehe sie kaufen, sowie auch gedachte Certificate einzusehen, an dem

Allentaun China Stohr,

dem Courthaus der Stadt Allentaun gegenüber.

Februar 24. nqbv

Mensch, kenne dich selbst!

Ein unschätzbares Buch für 25 Cents. Jede Familie sollte ein Exemplar haben.

Doctor Hunter's Medizinische Manuel und Handbuch für die Kranken, enthaltend einen Umriß von der Entstehung, des Fortschrittes und der Behandlung und die Kur einer jeden Krankheitsform die durch zufällige Zusammenkunft der Geschlechts-Organe, Selbstschändung oder Geschlechtsausschweifung entstanden, mit Rath für deren Vermeidung, in einem verständlichen Styl geschrieben, alle medizinischen Ausdrücke vermeidend, sowie Allem, was dem Opfer unhöflich klingen möchte.

Zeugniß vom Professor Obsteries, im Pennsylvanischen Collegium, Philadelphia.—„Dr. Hunter's Medizinische Manuel."—Der Autor dieses Werkes, ungleich der Mehrheit von denjenigen, welche bekannt machen, daß sie die Krankheiten heilen, worüber es handelt, ist ein Graduat von einem der besten Collegien in den Ver. Staaten. Es macht mir Vergnügen, ihn den Unglücklichen zu empfehlen, oder den Opfern schlechter Praxis, als einen nützlichen und erfahrenen Praktikanten, in deßen Ehre und Rechtlichkeit sie das größte Vertrauen setzen können.

Joseph Longshore, M. D.

„Mensch, kenne dich selbst!"

Von A. Woodward, M. D., von der Penn. Universität, Philadelphia.—Es macht mir Vergnügen, mein Zeugniß beizufügen über die persönlichen Fähigkeiten des Autors vom „Medizinischen Manuel."—Zahlreiche Fälle von Krankheiten der Zeugungsorgane, einige davon von langer Dauer, sind unter meine Notiz gekommen, in welchen seine Kunst sich bewies, in der Wiederherstellung zu vollkommener Gesundheit, in einigen Fällen, wo der Patient als unheilbar erklärt worden war. In der Behandlung von Samenschwächen, oder Unordnung der Funktionen erzeugt durch Selbstbefleckung, oder Erguß von Venerie, kenne ich keinen Beßeren in diesem Lande. Ich bin seit länger als 30 Jahren bekannt gewesen mit dem Autor, und erachte es nicht mehr als billig, gegen ihn, sowohl als eine Gutthat für die unglücklichen Opfer jugendlicher Verdorbenheit, ihn zu empfehlen als Einen, in deßen professionelle Kunst und Redlichkeit sie das größte Vertrauen setzen können.

Alfred Woodward, M. D.

Ein Exemplar in einen sichern Umschlag gepackt, wird postfrei versendet, nach Empfang von 25 Cents, oder 6 Exemplare für Einen Thaler.

☞ Man addreßire an Cosden und Co., Verleger, Box 197, Philadelphia.

☞ Buchhändler, Buch- und Ber-Agenten werden auf liberale Bedingungen versehen.

Philadelphia, Februar 24, 1858. nq13

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Susanna M. Wilson, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty angestellt worden sind. Alle diejenigen daher, die noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt innerhalb der besagten Zeit einzuhändigen an

Nathan German,
Nathan Miller, } Adm'ors.

März 3. nq6m

Etwas, wonach die Leute suchen!

Wohlfeile Kleider!

E. Lichtenwalner,

No 17 West-Hamilton-Straße, gerade gegenüber der Odd-Fellows' Halle,

Allentaun,

macht den Einwohnern hier und der ganzen weiten Umgegend, welche öfters Allentaun besuchen, die Anzeige, daß er ein

Kleiderstohr von der rechten Sorte

hat, wo man alle Moden und Kleider zu allen Preisen findet. Seine Kleider werden alle unter seiner eigenen Aufsicht und Instruktion, von den erfahrensten und besten Gesellen verfertiget. Sein Vorrath Güter ist so groß, als der anderer Stohrs, und wenn ein Kleidungsstück einen Kunde nicht paßt, so braucht er es nicht zu nehmen, und ein anderes wird sogleich gemacht, bis der Kunde zufrieden ist. Niemand wird Herrn Lichtenwalner's Kleiderstohr unzufrieden verlaßen; er thut Geschäfte, um Kundschaft durch gute und billige Arbeit zu gewinnen, und wenn Kunden sich bei ihm betrogen finden, dann verlangt er nicht daß sie wiederum bei ihm anrufen sollen. Er wünscht seine gegenwärtigen Geschäfte auch für die Zukunft anzubauen, und blos durch Ehrlichkeit kann es geschehen.

Seine große Auswahl Güter, bestehend zum Theil aus Tücher jeder Farbe und Styl; Satinett von allen Styls, Figuren und Preisen, Seidene und andere Westpättern, Hemden, Busen, Cravatte, Kragen, Taschentücher, Handschuhe, Strümpfe, u. s. w., können an Schönheit und Billigkeit nicht übertroffen werden.

Kleidungen werden auf Bestellung auf die kürzeste Anzeige nach Wunsch auf die beste Manier, nach jeder verlangten Mode und auf die schönste und beste Weise aufgemacht.

Rufet nur bei ihm an, und wer einmal von Herrn Lichtenwallner Kleidungsstücke bekommt, der unterstützt ihn auch in Zukunft. Machet einen Versuch bei ihm, und ihr werdet denselben öfters bei ihm wiederholen.

Allentaun, November 4, 1857. nq13

Neuer und nützlicher

OLEUM LIQUOR.

Ein Stellvertreter für Leinsamen-Oehl.

Die Unterzeichneten offeriren nun dem Publikum ihren Oleum Liquor (Oehlige Flüßigkeit) als ein wirksamer Stellvertreter für Leinsaamen-Oehl, und als ein Verdünner für alle Arten Farben in Oehl gemahlen, mit Ausnahme von Venitian Roth.

Wenn verdünnt mit dem Oleum, deckt die Farbe beßer, trocknet geschwinder, wird mehr dauerhaft—und wenn lackirt. (varnisched) erlangt und behält die Farbe das schönste glänzende Ansehen;—und die Elasticität von dem Verdünner, setzt die Farbe in den Stand dem Varnisch nachzugeben, wodurch dann dem Zerknacken und dem Wegschälen, so allgemein bei gewöhnlichen lackirten Oehl-Farben, gänzlich vorgebeugt ist.

Um blecherne Dächer anzustreichen kann desgleichen nicht gefunden werden.

Der Oleum kann bei sich selbst, oder zusammen mit Leinsamen-Oehl, Varnisch, Turpentine oder Japan, je nach dem Belieben des Anstreichers, gebraucht werden.

Die Kosten davon sind nur die Hälfte von denen des Leinsamen-Oehls,

und somit werden die Ausgaben für das Anstreichen bedeutend verringert.

Wir empfehlen denselben getreulich für die angegebene Zwecke, und sprechen gut dafür, daß er Zufriedenheit gibt.

Ein liberaler Discount für den Handel wird erlaubt.

Breinig, Cattman und Breinig.

Amerikanische Farbe- und Anstrich-Werken, Ecke der 24sten und Green Straßen.

Amtsstube.—N. E. Ecke der 3ten und Wood Straßen, Philadelphia.

☞ Ebenfalls immer ein großer Vorrath auf Hand bei unsern Großverkaufs-Agenten den Herren William Gulager und Bruder, No. 61 Nord Front Straße, Philadelphia.

☞ Dieser Oleum ist gleichfalls bei Charles Quier in der Stadt Allentaun zu erhalten.

April 8, 1857. nq13

Neue Currier.

Die Unterzeichneten geben hierdurch ihren Freunden und einem allgemeinen Publikum die Nachricht, daß sie neulich

Das Currier-Geschäft,

in der Stadt Allentaun begonnen haben, und zwar an der Stelle wo dieses Geschäft schon seit Jahren von William Grim betrieben worden ist—deßen Stock sie käuflich an sich gebracht haben—in der Hamilton Straße, Hagenbuch's Gasthause gegenüber,—allwo sie immer

Ein vollständiges Assortement Oberleder, Kalbfelle, Schaaffelle, Roth- und Eichen-Sohlleder,

und kurz alles das in ihr Fach einschlägt zum Verkauf auf Hand halten, und an den allerniedrigsten Preißen verkaufen werden.

☞ Alle Arten Häute werden immer eingenommen und dafür der höchste Marktpreis bezahlt.

Als junge Anfänger bitten sie um geneigten Zuspruch, und versprechen alles Mögliche zu thun um einen jeden Ansprechenden, hinsichtlich der Preiße und die Güte der Waaren, zu befriedigen.

Walter J. Grim,
Joseph Hecker.

December 9. 1857 nq3M

Große Herabsetzung

Der Preiße für Steinkohlen.

Auf der Catasauqua und Fogelsville Eisenbahn werden nun Steinkohlen nach Süd-Wheithall und Macungie Taunschips gebracht, wodurch Käufer in den Stand gesetzt werden, an Walbert's Station, Kohlen an Allentauner Preißen zu kaufen. Alle Arten Kohlen werden daselbst an niedrigen Preißen für Bargeld verkauft. Man rufe an bei

Charles Guth.

Januar 20, nq3M